

^{7. H. 57752}
Gammelshagen, Nordpütland.

15 August 1901.

Sohmrafsen frau Baronin,

wismals noch hat mir
ein brief von jener Frau =

Darfsen etwas so lieblich
mit freigebracht, mir

die "Na", als sie mir

noch ein paar Tage Ihre

gütigen Zuschrift brachte!

Lassen Sie mich Ihnen meine

ganze Dank dafür sagen,

dass Sie mir diesen

mir so thüran Brief
schickten. Kann das Buch
auf nicht so viel Lob nur,
dient und manne ihu auf
sein Lasset gesandt nur,
den ist durch die unerre-
teufelheit das from, die
ist davon zeichnen durch,
so bleibt mir doch un-
nackt durch die unendliche
Sünde, daß die ist, so
mir ist, lieb haben.
Kinn zukunft weiß
bis in meine Kindheit

gürück, wo ich einige
Lafspündel durch die
mirkliche Ma ausgeh^{ig}ig
für wäfer zu Rannan, was
ich so voll erfunden für
für, wie zu Rannan genai,
den Manpfan und nargaf
dieser Wortan, dunkeln
finden sie wieder.

In letzterem Jahre wüßte
ich den äußeren Beweis
ihres Lebenspflicht.

Ich würde maßlos
lich einen Teil der Kisten
bas und Oktober in
Hien sein, darf aber

wohl können lassen, die
um diese Zeit dort an-
zusetzen zu finden. Wie
groß würde es mich we-
sen, dürfte ich die mia-
derose und ihre der
Höhen Künden in Ihrer
Nähe vorbeigew, die mir
den Himmels Aufbruch
vor Ihnen so markvoll
wachsen. Ich würde in
Ihm immer davon dan-
ken müssen.

In Liebe und Verehrung
Ihre

Lou Andreas-Salonié.

